

nach Unterschlagung von 17 000 Mark in bar und eines Schecks über 9000 Mark von hier flüchtig geworden. Peters, der bei einer hiesigen größeren Firma lernte, sollte das Geld am Freitag bei der Reichsbank eingahen. Er zog es aber vor, damit das Weite zu suchen. Allzu weit dürfte er hoffentlich nicht kommen.

Polizeiliche Vernehmungen sind zur Zeit wieder an der Tagesordnung. Am Mittwoch wurde Gen. Alb. Gorgas in einer Ermittlungssache vom Kriminal-Kommissar Schön vernommen. Es handelte sich um eine Versammlung in Neuhalbinsleben, in der G. referiert hatte und zu der gedruckte Einladungen verbreitet worden waren, die keinen Drucker und Verleger aufwiesen. Da Gorgas von der Existenz der in Frage stehenden Zettel naturgemäß nichts wissen konnte, war er auch nicht in der Lage, den Wissensdurst der Polizeibehörde zu befriedigen. Am Freitag hatte Genosse A. D. Decker ebenfalls eine hochnotpeinliche Vernehmung. Dieser Sünder soll sich in einer Versammlung in Gommern mißliebiger über Hüßener und den Prinzen v. Arenberg geäußert haben. Da Genosse Decker gar keine Ursache hatte, mit seinem Urteil über diese Personen zurückzuhalten, so sehen wir der weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit ruhig entgegen.

Verfuchter Selbstmord. Am Freitag abend gegen 9^{1/2} Uhr versuchte der Arbeiter R. aus der Kottreßstraße in selbstmörderischer Absicht von der Strombrücke in die Elbe zu springen. Schnell hinzukommende Passanten verhinderten den Verzweifelten sein Vorhaben auszuführen und brachten ihn nach seiner Wohnung. Nahrungszorgen, hervorgerufen durch Arbeitslosigkeit, war die Ursache, die R. in den Tod treiben wollte.

Seinen Verletzungen erlegen ist am Freitag mittag 11^{1/2} Uhr der Kaufmannslehrling Erich Monat, welcher sich vor einigen Tagen eine Kugel in selbstmörderischer Absicht in den Kopf jagte.

Im „Weißen Pirsch“ in der Neustadt findet am Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab ein großes Instrumental-Konzert statt. Von 7 Uhr ab ist Gesellschaftsball.

Freie Religionsgesellschaft. In dem prächtigen Garten des „Luisenpark“ findet für die Mitglieder und deren Angehörige am Sonntag den 12. Juli von morgens 6 Uhr an ein gefelliges Beisammensein statt, an der auch Nichtmitglieder teilnehmen können.

Hr. Stotterer, Stammier und Bispier hält der Sprachlehrer J. Kiedel aus Berlin während der Schulferien im Hause Bismarckstraße 39 I noch einen zweiten Kursus ab, in dem Aufnahmen nur noch in diesen Tagen erfolgen können. Durch bereits früher in Magdeburg geleitete Kurse ist der genannte wohl bekannt.

Kleine Chronik.

Hochwasser der Ober.

Die Ober und mehrere ihrer Nebenflüsse führen Hochwasser, das in Schlesien bereits viel Schaden angerichtet hat; auch in Oesterreich sind Ueberschwemmungen eingetreten. Die Reize steigt. Nach den vorliegenden Nachrichten wird das diesjährige Ober-Hochwasser schlimmer als das vorjährige. Aus Deutsch-Russland wird ein rasches Steigen der Hochwässer gemeldet; sie zeigen einen Hochstand von 2,75 Metern und steigt noch schnell weiter. Viele Felber sind überflutet; es wird erheblicher Schaden befürchtet. Infolge des seit 24 Stunden anhaltenden strömenden Regens sind die Weistriebe und ihre Nebenflüsse aus den Ufern getreten. Sie überschwemmen Wiesen und Gärten und führen Balken und Bretter mit. Der Wasserstand der Weistriebe beträgt 1,50 Meter. Infolge Hochwassers ist die Stadt Freiwaldau (Oesterr.-Schles.) größtenteils überschwemmt. In Niederösterreich ist auf der Strecke Oststadt-Kienberg-Garming und in Oesterreich auf der Strecke Perzen-Argonitz der Eisenbahnverkehr unterbrochen.

Kleine Tageschronik. Die Ober und mehrere ihrer Nebenflüsse führen Hochwasser, das in Schlesien bereits viel Schaden angerichtet hat; auch in Oesterreich sind Ueberschwemmungen eingetreten. — In lebenslänglicher Büchsenstrafe begnadigt hat der Kaiser die Wäldersfrau Wilhelmine Dombrowski aus Wilsheimstraße, welche im Oktober vorigen Jahres vom Schwurgericht in Königsberg i. Pr. zum Tode verurteilt worden war. — In Kopenhagen hat sich einer der reichsten dänischen Gutsherrn, Lehnsgraf Smithenborg, in London mit der Tochter des Sozialistenführers Louis Pio verheiratet. — In Reichenberg in Böhmen erschog der 30jährige Klavierbauer Elger seine Braut und dann sich selbst. — Vor der ersten Strafkammer in Kiel begann der Prozeß gegen die früher in Kiel ansässig gewordenen, jetzt in Berlin resp. in Hannover wohnhaften Kaufleute Albert und Jakob Philippshorn, welche angeklagt sind, im Jahre 1900 bei Lieferungen von Material für die kaiserliche Marine einen Betrugsversuch dadurch gemacht zu haben, daß zwischen kontraktmäßigem Material minderwertiges geschoben wurde. Es sind 28 Zeugen, darunter Kapitän zur See Graf Sandbittin, sowie Staatsbeamte und Fabrikanten geladen. — In dem Wotefortie Keumager sind fünf Wohnhäuser nebst Kubeher verbrannt. Das Feuer dehnte sich noch weiter aus.

Letzte Nachrichten.

(„Berold“, Depeschen-Bureau)

Berlin, 11. Juli. Einer römischen Depesche des „Berl. Tagebl.“ zufolge, begab sich Rossini gestern nach der Operation zum Ministerpräsidenten. Sanardielli, der erklärte, er habe die

zwingende Pflicht, im Interesse Italiens die verhängnisvolle Entscheidung über die absolute Freiheit des Kontrabass zu fällen.

Genf, 11. Juli. Gestern faßte der Regierungsrat Beschluß über das Gesetz über die Abflistung wegen dessen Niederlassung in Genf. Der Beschluß sagt, in Anbetracht, daß Abflistung, gemeiner Erwerb, des Geburtsortes von Oesterreich, eine Entlassungsurkunde niedergelegt, daß er aber keine andere Papiere vorlegt, wird dem Gesuch entsprochen unter der Bedingung, eine Kaution von 1000 Frank zu hinterlegen, die bei Uebersetzung regelmäßig zu zahlen ist.

Rom, 11. Juli. Der Papst fand nach der gestrigen Operation wiederholt Schlaf, er nahm mehrfach Ei und Fleischbrühe zu sich, obwohl er Weiblich hierzu nicht hatte. Im Vatikan herrschte gestern abend etwas mehr Ruhe, obgleich alle Hoffnungen geschwunden ist; es kann sich nur darum handeln, die Katastrophe etwas hinauszuschieben.

Peking, 11. Juli. In der Provinz Kwangsi sind drei eingeborene Christen ermordet worden.

Rom, 11. Juli. (eigen. Drahtber.) Das heute morgen 9 Uhr über das Befinden des Papstes ausgegebene Bulletin besagt: Der Papst hat mit Unterbrechungen geschlafen. Der Pulsschlag ist 90. Seit gestern abend ist keine Temperatur im Arztestand eingetreten. Die Atmung beträgt 30, die Temperatur 38. Die Nierenfunktion ist noch immer mangelhaft. Das Allgemeinbefinden ist etwas besser.

Antwerpen, 11. Juli. (Eig. Drahtber.) Gestern abend fand auf der Schelde ein Zusammenstoß zwischen dem deutschen Dampfer „Professors Wörmann“ und dem belgischen Dampfer „Schalbis“ statt. Letzterer erlitt schwere Beschädigung und mußte ins Trockendock bugigert werden, während der deutsche Dampfer seine Reise fortsetzte.

Vereins-Kalender.

Verein deutscher Schuhmacher, Bezirksstelle Magdeburg. Montag, 15. Juli, abends 8^{1/2} Uhr, Versammlung im „Bürgerhaus“.

Central-Kranken- und Sterbekasse der v. Magendauer, Zentrale Alie Neustadt. Sonnabend den 11. Juli Versammlung bei Seemann.

Arbeiter-Gesang-Verein Alie Neustadt. Montag abend 8^{1/2} Uhr Übungsstunde bei Georg Winter, Rögnerstraße 80.

Naturheilverein Budau. Sonntag den 12. d. M. Ausflug nach dem Film bei Seemann. Treffpunkt morgens 7 Uhr am Straßenbahn-Depot.

Mitglieder des Arb.-Nadfabr.-Bundes „Solidarität“ heute Sonntag nachmittags punkt 1 Uhr Abschied nach Neuhalbinsleben. Treffpunkt: Wilhelmstadt, Ende der Dörschkestraße.

Briefkasten.

Wohrere Anfragen. Eudenburg. Papabili nennt man diejenigen Personen, welche als Papstandidaten in Frage kommen.

A. Z., Wilhelmstadt. Ihr Artikel ist nach Burg zur Prüfung geschickt. Ohne genaue Beweise können wir beratige Einleitungen nicht abdrucken.

Lange & Münzer

Breiteweg 51a

Sonder-Verkauf von Lyoner Pelerinentragen

— soweit Vorrat — Wert 6.00, für 1.85 Mk.

Metallarbeiter Magdeburgs u. Umg.

Dienstag den 14. Juli 1903, abends 8 Uhr, findet im „Luisenpark“ eine

2. öffentliche Metallarbeiter-Versammlung

mit folgender Tages-Ordnung statt.

1. Fortsetzung der Diskussion aus der Versammlung vom 9. Juli über das Verhalten der Leiter der Gewerksvereine S. D.
2. Antrag der Ortsverwaltung Magdeburg des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes: Stellungnahme zu einer Eingabe an den Metallindustriellen-Verband betreffend Einführung der neunstündigen Arbeitszeit in den Betrieben der Metallindustrie Magdeburgs.
3. Verschiedenes.

Kollegen! Am letzten Donnerstag hat in der Metallarbeiter-Schaft Magdeburgs eine Auseinandersetzung begonnen. Sie ist im heftigsten Erregung geführt, was nach den Vorkommnissen der letzten Zeit jedem begreiflich sein wird. Sie ist notwendig, wenn ein besseres Zusammenarbeiten ohne immer wiederkehrende gegenfeitige Vorwürfe möglich werden soll. Dieses Zusammenarbeiten aller Kollegen muß aber kommen; wir müssen es den Unternehmern, wir müssen es den Werkmeistern gleich tun und bereit sein dem gleichen Zweck unsere Arbeit widmen. Führen wir deshalb die Auseinandersetzung zu Ende und beginnen wir nach in dieser Versammlung mit praktischer Arbeit.

Das Streben jedes denkenden Arbeiters geht auf Verkürzung der Arbeitszeit, um Zeit zu einer noch besseren Bildung und Ausbildung zu schaffen. Denkende Arbeiter braucht aber keine Metallindustrie und deswegen ist Aussicht vorhanden, daß bei einheitlichem Vorgehen die Arbeitgeber diesem dringenden Verlangen der Kollegenschaft Rechnung tragen werden.

Stöckel! Es scheint deshalb in inwojanter Raal im „Luisenpark“, gleichviel welcher Organisation ihr angehört, oder ob ihr noch unorganisiert seid.

Der Einberufer

Ortskrankenkasse der Schneider zu Magdeburg.

8189

Bekanntmachung.

Am Montag den 13. Juli ds. Js. bleibt unser Kassenlokal geschlossen. Von Dienstag den 14. Juli an befindet sich dasselbe Anhaltstraße 6, part. links. Das Bureau ist geöffnet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

Fr. Rieß, Vorsitzender.

Achtung, Metallarbeiter!

Zur Feststellung der Zahl der Arbeitslosen im 3. Quartal 1903 ist uns das Material vom Hauptvorstand zugegangen.

Die Feststellung erfolgt für das kaiserliche Statistische Amt Abteilung für Arbeiterstatistik, in Berlin und soll im Reichsarbeitsblatt veröffentlicht werden.

Es liegt im Interesse jedes Arbeiters sowohl als auch der Organisation, daß diese Statistik recht genaues Material liefert. Wir fordern deshalb alle Kollegen auf, gleichviel ob sie unterstützungsberechtigt sind oder nicht, sich im Bureau der Metallarbeiter, Knochenhauerstraße 27/28, sofort zu melden, wenn sie arbeitslos geworden sind, damit wir von Magdeburg zuverlässiges Material abliefern können.

Staatsbahn befördert werden. Wie wäre es hier mit einigen Verordnungen? Denn was dem Schweine „recht ist“, sollte dem Menschen „billig sein“.

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 10. Juli 1903.

Unzucht. Der vorbestrafte Konditor Fritz Weißbeck aus Hannover, geboren 1871, fertigte unzüchtige Abhebungen an, die er im Juni d. J. hier vertrieb. Der Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Den Bruder bestohlen. Der vielfach bestrafte Maurer Karl Zugehör zu Kenstadt, geboren 1870, stahl am 10. Juni d. J. seinem Bruder aus einer Bodenkammer einen Ueberzieher und einen Anzug, versetzte dann die Sachen für 15 Mark und veranlagte das Geld. Die Kammer erkannte wegen Rückfalldiebstahls auf 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht.

Vertagt. Die Verhandlung gegen den Kaufmann Albert Mische und den Drogisten Gustav Günther hier wegen unerlaubten Nachdrucks wurde vertagt, weil letzterer nicht erschienen war.

Sittlichkeitsverbrechen. Der Uhrmacher Gustav Zacharias zu Neuhalbensleben, geboren 1867, wurde in nichtöffentlicher Sitzung wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen am 8. Juni d. J. gegen ein 11 Jahre altes Schulfmädchen, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Bermischte Nachrichten.

*** Nervöser Schnupfen und seine Behandlung.** Die Ärzte bekennen sich immer mehr zu der Auffassung, daß unter dem Begriff des Schnupfens eine große Zahl sehr verschiedenartiger Krankheitserscheinungen zusammengefaßt wird. Unbedingt zu scheiden von den sonstigen Anfällen ist unter andern der nervöse Schnupfen. Für gewöhnlich versteht man darunter jene Form, die ganz plötzlich auftritt und ebenso plötzlich nach kurzer oder langer Dauer wieder verschwindet. Gewisse Umstände lassen dabei eine Abhängigkeit des Leidens von den Nerven deutlich erkennen. Dr. Néthi hat in der Wiener „Medizinischen Wochenschrift“ dem in vielen Beziehungen noch nicht genügend untersuchten nervösen Schnupfen eine ausführliche Abhandlung gewidmet. Er führt seine Entstehung einmal zurück auf die Einwirkung gewisser Gerüche, z. B. des Dufstes einiger Speisen oder der Ausdünstung mancher Tiere.

Vielleicht ist auch der Heuschmupfen, der auf den Blütenstaub von Grasarten zurückgeführt wird, mit dem nervösen Schnupfen zusammen zu bringen, obgleich nach den neuesten Forschungen hier vermutlich eine besondere Ansteckung vorliegt. Eine zweite wichtige Ursache für den nervösen Schnupfen ist der Aufenthalt in heißen oder dunstgefüllten sowie mit Kohlenäure überfüllten Räumen. Ferner muß der Arzt zugestehen, daß in einer noch weiteren Reihe von Fällen der eigentliche Anlaß gar nicht nachgewiesen werden kann. Der nervöse Schnupfen ist nicht selten mit andauernden Nieskrämpfen verbunden, und in ganz schweren Formen sogar mit asthmatischen Erscheinungen. Die Schleimhäute der Nase sind dabei meist stark gerötet und geschwellt. Fast immer geht mit den Anfällen eine gesteigerte Erregbarkeit der Nerven Hand in Hand, die sich teils in vermehrter Reizbarkeit, teils in ausgeprägter Nervenschwäche äußert.

Man hat gegen den nervösen Schnupfen eine sehr große Zahl von Heilmitteln und Heilverfahren versucht, meist mit nicht besonders günstigem Ergebnis. Dr. Néthi hat neuerdings das Adrenalin angewendet, einen aus den Nebennieren gewonnenen Stoff, und dies Mittel scheint etwas bessere Erfolge zu versprechen. Namentlich in den Fällen von nervösem Schnupfen, die sich durch eine sehr starke wässrige

Absonderung der Schleimhaut auszeichnen, scheint diese Behandlung günstig zu wirken. Außerdem kann man noch eine allgemeine auf Abhärtung zielende Behandlung einleiten, um die Nervosität zu bekämpfen. Namentlich werden Kaltwasserkuren nach dieser Richtung hin von Vorteil sein. Beachtenswert ist besonders ein von Dr. Néthi berichteter Fall eines 40jährigen Mannes, der seit Monaten regelmäßig beim Genuß stark gewürzter Speisen, auch schon bei deren Wahrnehmung durch den Geruch, unter heftigen Niesanfällen einen sehr starken nervösen Schnupfen bekam.

Nach hier konnte erst durch die Behandlung durch Adrenalin eine Heilung erzielt werden. Man wird nun allerdings in diesem Stoff noch nicht ein unfehlbares Kampfmittel gegen den nervösen Schnupfen erblicken dürfen, weil die Zahl der behandelten Fälle bisher noch zu gering ist, um bereits ein endgültiges Urteil zu gestatten. Immerhin sind mit einem andern Medikament gleiche Erfolge überhaupt nicht erreicht worden.

*** Herkunft und Familienstand der deutschen Schiffbesatzungen.** Zweck Begründung einer eigenen Zuvalliden-, Witwen- und Waisenkasse hat die Deutsche Seevereinigung eine genaue Personalstatistik der Besatzungen deutscher Schiffe aufgenommen. Dabei wurden die persönlichen Verhältnisse von 47780 Mann ermittelt, während die Zahl aller bei der Genossenschaft Versicherten 52816 beträgt. Von ersteren gehörten 42952 Personen der weißen Rasse an, von denen 39034 Reichsdeutsche und 3918 Ausländer waren. Bei den letzteren stehen die stammverwandten Elemente der Skandinavier (516 Schweden, 810 Norweger, 507 Dänen, 101 Finnländer), Holländer (655), Schweizer (174), Oesterreicher (225), durchaus voran. Außer diesen sind nur noch die Italiener (559), Nordamerikaner (142), Südamerikaner (65), Spanier (49), Portugiesen (41), Belgier (74), Engländer (167) und Russen (243) mit nennenswerten Zahlen beteiligt. Dabei ist einmal zu berücksichtigen, daß eine Anzahl deutscher Schiffe in ganz ausländischen Linien z. B. zwischen Italien und Nordamerika, zwischen Nordamerika und Westindien usw., beschäftigt sind und dort auf die verfügbaren Mannschaften und insbesondere in der Auswahl des Bedienungspersonals auf die Bedürfnisse der Reisenden Rücksicht genommen werden muß; andererseits ist zu beachten, daß gerade für die tüchtigen Elemente der kleineren Nationen der zeitweilige Dienst auf deutschen Fahrzeugen als ein wesentliches Mittel der Berufsausbildung und der Vervollkommnung gilt. Die farbige Mannschaft der deutschen Dampfer (4828 Mann) setzt sich zusammen aus 3082 Chinesen, 1217 Indiern, 210 Malaien, 88 Südafrikanern, 205 Negern usw. Sie befindet sich teils auf den Küstenfahrzeugen in den betreffenden Ländern, für welche deutsche Mannschaften nicht wohl zu erhalten ist, teils dient sie als Heizer- und Trimmer-Material in den Tropen zur Entlastung der weißen Mannschaften von Arbeiten, die für diese durch die Hitze gesundheitschädlich sein würden. Es wurden 10522 Ehefrauen und 16628 unter 15 Jahre alte Kinder dieser Seeleute ermittelt, und zwar fanden sich Verheiratete in allen Gruppen, sogar bei den Schiffsjungen. Mithin waren gerade $\frac{1}{4}$ der Seeleute auf deutschen Schiffen verheiratet.

*** 500 000 amerikanische Ehescheidungen.** Es ist eine bekannte Tatsache, daß in gewissen Teilen der Vereinigten Staaten keine sehr wichtigen Gründe nötig sind, wenn diejenigen, „die Gott vereint hat“, geschlechtlich geschieden sein wollen; es ist oft genug berichtet worden, was für lächerliche Scheidungsgründe schon als stichhaltig galten. Die zunehmende Zahl der Ehescheidungen ist eine Dringlichkeit geworden, und eine Vereinigung von amerikanischen Geistlichen aller Bekenntnisse hat sich gebildet, um gegen diese Scheidungssucht anzukämpfen. Sie weisen darauf hin, daß in zwanzig Jahren über 500 000 Ehescheidungen in den Vereinigten Staaten ausgesprochen worden sind. Während

der gleichen Zeit hat man in ganz Europa mit seiner Bevölkerung von 380 000 000 gegen 80 000 000 in den Vereinigten Staaten nur 214 841 Ehescheidungen gezählt! Ueber $1\frac{1}{2}$ Millionen amerikanische Kinder haben den Zusammenbruch ihres Elternhauses erlebt. Die Rechtsanwälte haben für ihre Dienste bei Scheidungsprozessen 100 Millionen Mark erhalten. Die Anzahl der geschiedenen Personen ist größer als die Bevölkerung jedes der 25 Staaten und Territorien der Union.

*** Die Golberzeugung der Welt hat sich seit der Entdeckung Amerikas durch Columbus bis zum Jahr 1900 nach einer Zusammenstellung der Münze der Vereinigten Staaten auf 962 200 000 Pfund Sterling oder 19 Milliarden und 244 Millionen Mark belaufen. In reinem Golde würde diese Summe ein Gewicht von 16 272 Tonnen besitzen und einen Raum von ziemlich genau 1000 Kubikmetern einnehmen. Man könnte daraus einen massiven kreisförmigen Turm aus reinem Golde bauen, der bei einem Durchmesser von 6 Meter eine Höhe von 25 Meter besäße. Die gesamte jährliche Golberzeugung seit dem Jahr 1900 würde die Höhe eines solchen Turms noch etwa um 1 Meter für jedes Jahr steigern.**

Bereine und Versammlungen.

Zimmerer.

Am Dienstag den 7. Juli tagte in Müllers Lokal, Tischlerstraße, eine gut besuchte Mitgliederversammlung des Verbandes der Zimmerer, Zahlstelle Magdeburg. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung das Ableben des Kameraden Heile durch Erheben von den Plätzen. Zum 1. Punkt der Tagesordnung gibt der Kamerad Kleine einen ausführlichen Ueberblick über die auf der 15. Generalversammlung gefaßten Beschlüsse. Die Einheitsmarke soll 40 Wochen gelte werden. In der Diskussion sprachen sich alle Redner für 40 Wochenbeiträge aus. Um den in Frage kommenden leistenden Mitgliedern Rechnung zu tragen, soll erst der Jahresabschluss abgewartet werden. Zum 2. Punkte wird beschlossen, ein Sommer-Besuch im „Luffenpark“ abzuhalten. Hierzu wurden die Kameraden Boigt, Möller, Delke, Jöblich und Schröder zum Bergnützlichkeitskomitee gewählt. Unter Verbandsangelegenheiten wird Kamerad Kühne als Kolporteur von Rothensee gewählt. Ferner ersucht Kollege Herzog, welcher vom Verbandsausgessen war, um Wiederaufnahme in den Verband. Er wird gegen ein einmaliges Eintrittsgeld von 15 Mark wieder aufgenommen. Außerdem soll eine Ehrenerkennung im „Zimmerer“ erfolgen. Unter Punkt 3. wird ein Antrag angenommen, der Familie des verstorbenen Kameraden Heile an Stelle eines Kranzes 5 Mark zu überweisen. Hierauf Schluß der Versammlung.

Briefkasten.

Unglückliche. Natürlich muß ein noch nicht 20 Jahre alter Vater eines unehelichen Kindes ebenso Milde zahlen, wie ein älterer.

Biehmarkt.

Magdeburg, 10. Juli. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb 117 Rinder, 95 Kälber, 80 Schafvieh etc., 573 Schweine. Verkauf für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige 36-37 Mark, b) junge fleischige und ältere ausgemästete 33-35 Mark, c) mäßig genährte junge und ältere 31-32 Mark, d) gering genährte jeden Alters 28-30 Mark. Bullen: a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren —, b) vollfleischige jüngere —, c) mäßig genährte jüngere und ältere 30-31 Mark, d) gering genährte jüngere und ältere 27-29 Mark. Färjen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färjen höchsten Schlachtwertes — Mark, b) vollfleischige Kühe bis zu 7 Jahren 30-31 Mark, c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färjen 27-29 Mark, d) mäßig genährte Kühe und Färjen 24-26 Mark, e) gering genährte Kühe und Färjen 20-23 Mark. Kälber: a) feinste Mast 41-43 Mark, b) mittlere 35-41 Mark, c) geringe Saugkälber 30-34 Mark, d) ältere, gering genährte (Fresser) — Mark. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 33-36 Mark, b) ältere Mastlamm 31-32 Mark, c) mäßig genährte 28-30 Mark. Schweine: a) vollfleischige 52 Mark, b) fleischige 49-51 Mark, c) gering entwickelte 47-49 Mark, d) Sauen und Eber 37 bis 45 Mark bei 40-50 Pfund Tara das Stück, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Prozent Tara. Verkauf und Tendenz: langsam. Ueberstand: 15 Rinder, — Kälber, 5 Schweine.

Ganz aussergewöhnlich billig!

Ein grosser Posten

Meter nur

Serben

Blusen-
Stoffe

25

Pfg.

hochmoderne, neueste Muster.

Weberei-
Waren

Siegfried Cohn

58 Breiteweg 58.

Rotes Schloss

Verkaufszeit:
Vormittags 9-1 Uhr, nachmittags 2-8 Uhr.

Buchhandlung Volksstimme Magdeburg, Jakobsstrasse 49.



Preis 3.50 Mk.

Wir empfehlen:

Schillers Werke

2 Ganzleinen-Prachthände

mit 320 Original-Illustrationen von Erding, Baerwald, Edler, Zirkel u. a.

Kein anderer Dichter erreicht Schiller an Volkstümlichkeit; seine Gestalten leben im Volke, und sie so wiederzugeben wie sie im Volke lebendig sind, ist das Bestreben der diese Ausgabe illustrierenden Künstler gewesen. Es ist daher das schönste und populärste Geschenk, welches je für solchen Preis geboten wurde, passend für jedermann, jung und alt, Knaben und Mädchen, sowie ein schönes Prachtwerk als Zierde für jeden Salonisch, unentbehrlich für die Privatbibliothek.

Die grossartigen Dichtungen dieses gewaltigen Genius dem Verständnis des Volkes immer näher zu führen, ist ein ethisches Verdienst und zugleich Selbstzweck dieser neuen Ausgabe seiner Werke, bei deren Herausgabe die Verlagshandlung kein Opfer gescheut hat, um auch das äussere Gewand dem kostbaren Inhalt so entsprechend wie möglich anzupassen.

== Sämtliche Klassiker und vorzügliche Jugendschriften ==
haben wir stets vorrätig.

Epochemachender Verkauf

von
Kragen, Paletots, Reisemänteln, Jacketts, Blusen, Röcken, Kostümen, Kinderkleidern, Kinderjacketts etc.

Preise so billig, wie hierorts wohl kaum dagewesen.
Neue Preise rot aufgezeichnet.
Preise fest und ohne Rabatt. Verkauf nur gegen Barzahlung.
Keine Auswahlendung.
Käufungsverkauf der Wintersachen kann wegen lebhaften Verkehrs erst in den nächsten Wochen beginnen.

Carl Staufenbiel & Söhne

Michaelstrasse 44-44a 124

Große Posten

Reste! Reste!

sowie große Posten

Waschanzüge für Knaben

= von 1 Mark an. =

Carl Julius Braun

Seder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel - Handlung
Specialität: Lederauschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebeckerstrasse 48

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Billigste Preise.

Buckau

33 Schönebeckerstrasse 33

Gehr. Schachmann

Total-Ausverkauf

wegen Auflösung seiner

Schuhwaren-Filiale

zu besonders billigen Preisen ohne Ausnahme. Bitte beachten zu bevorzugen.

Gratulationskarten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Buckau

Halberstadt.

Halberstadt.

Empfehle prima Rind-, Hammel-, Kalb- und Schweinefleisch à Pfd. 65 Pfg., schieres 75 Pfg., frische Brat- und Mettwurst à Pfd. 90 Pfg., Gehacktes Rind- und Schweinefleisch 70 Pfg., Prima Flomen-Schmalz 75 Pfg., frische Rotwurst 65 Pfg., gesäuerter 70 Pfg.

Paul Ebeling, Gröperstrasse 53.

Möbel, Spiegel und Holzwaren

reelle Arbeit

empfeht
C. Dittmar, Tischlermeister
Tischlerkrugstrasse 26.

Hermann Zadek

35 Breitenweg 35

Verkaufsstätte 1 Str., gegenüber Ulrichstrasse.

Schönster preiswert. Nur 2-er guter Qualität.
Große Auswahl.

- Daunen-Strümpfe, beste Füllung, mit Spitze 1.00
- Daunen-Strümpfe, aus Seide, 10 cm lang, möglicher Schnitt 1.25
- Daunen-Strümpfe mit Spitze 1.50

Daunen-Strümpfe, beste Seide, in verschiedenen Farben, Handstrickerei 1.50, 1.80, 2.00 - 2.25

Ein Paar Daunen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Hochstrümpfe, Hochstrümpfe, sehr billig, weil etwas unmodern.

Große Wollstrümpfe-Sorten, gute Seide, immer gestrichelt, jezt nur 0.50, 0.75, 1.00.

Wollen sind ganz neue Handstrickerei 20, 25, 30 Pf.

Wollstoffe, Blausstoffe

in den verschiedensten Sorten, jezt Handstrickerei.

Herren-Garderobe Damen-Konfektion

Möbel
ganze Wohnungs-Einrichtungen wie einzelne Stücke und Waren jeder Art

auf Kredit
mit geringer Anzahlung und monatl. Raten von 1 Mk. an

S. Osswald
Alte Ulrichstr. 14, 1

Kleiderfabrikwaren Kinderwagen

Gewerkschafts-Sekretariat Magdeburg.

Große Mühlstrasse 1a.

Rezeptions-Büro mittags von 12-1, abends von 5-7 Uhr
ein organisiertes Komitee in gemeinsamen Einrichtungen, Alters-heimen, Unfall- und Krankenversicherung, Gewerkschaft, Betriebs- und Konsumvereine sowie Fortbildung. - Vertretung von Gewerkschaften an den Gewerbe-Tagestätten. - Verhandlungen legitimiert

Städtische Arbeitsnachweiske

Magdeburg

unentgeltlich

Rezeptions-Büro mittags von 12-1, abends von 5-7 Uhr
ein organisiertes Komitee in gemeinsamen Einrichtungen, Alters-heimen, Unfall- und Krankenversicherung, Gewerkschaft, Betriebs- und Konsumvereine sowie Fortbildung. - Vertretung von Gewerkschaften an den Gewerbe-Tagestätten. - Verhandlungen legitimiert

Rezeptions-Büro mittags von 12-1, abends von 5-7 Uhr
ein organisiertes Komitee in gemeinsamen Einrichtungen, Alters-heimen, Unfall- und Krankenversicherung, Gewerkschaft, Betriebs- und Konsumvereine sowie Fortbildung. - Vertretung von Gewerkschaften an den Gewerbe-Tagestätten. - Verhandlungen legitimiert

Radfahrer

kaufen ihre Pneumatik

am besten und billigsten

nur im Spezial-Geschäft, weil dort die

weitgehendsten Garantien

gewährt werden.

3578



Titania-Pneumatik

wird unter Garantie als Prima-Reifen in Bezug auf

Halbbarkeit nicht übertroffen.

Die einzelne Laufröhre kostet Mk. 6.-
Der einzelne Luftschlauch kostet Mk. 4.-
Bei Voreinsendung von 4.20 Mk. in Briefmarken sende ich die Schlauche franco. Man gebe an, ob 28x1 1/2, 1 1/8, 1 1/4 oder 26x1 1/2, 1 1/8, 1 1/4 usw.

Auf je eine neue Laufröhre oder Luftschlauch nehme ich

in Zahlung:

Eine alle ausgebrauchte Laufröhre mit 1.00 Mk.
Einen allen ausgebrauchten Luftschlauch mit 75 Pf.

Garantielose Ware führe ich nicht

besteht die billigen Qualitäten stehen unter Garantie.

Decken mit Schönheitsfehler werden, wenn solche am Lager, mit 5-5.50 Pf. verkauft.

A. ROSE Magdeburg

Breitenweg 264

Parade-, Panther- und Dürkopp-Fahrräder.
Pfeil- und Original-Viktoria-Nähmaschinen.